

Inhalt

Vorwort

ERSTES KAPITEL:

Von den Bemühungen um eine Niederlassung in der Erzdiözese Köln bis zur staatlichen Genehmigung im Sommer 1912

Suche von Generalsuperior Arnold Janssen nach einem geeigneten Ort	11
Bemühungen um eine Niederlassung in Hangelar	13
Ersuchen um die kirchliche Erlaubnis	13
Ringens um die staatliche Genehmigung	24
Exkurs: Notwendigkeit eines weiteren Missionsgymnasiums	46

ZWEITES KAPITEL:

Vom Baubeginn in Hangelar bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs 51 |

Aufnahme der Bauarbeiten	51
Exerzitien im Augustinus-Haus	60

DRITTES KAPITEL:

Der Erste Weltkrieg und seine Folgewirkungen 67 |

Reservelazarett St. Augustin	67
Ringens um ein zusätzliches Betätigungsfeld von St. Augustin	73

VIERTES KAPITEL:

Neue Entwicklungsphase von St. Augustin 87 |

Etablierung eines zweiten Klerikernoviziats im deutschsprachigen Raum	87
Erste Ausbauperiode – Südflügel und Ökonomie	91
Bemühungen um Eröffnung einer philosophisch-theologischen Lehranstalt.	101
Beginn mit dem zweiten Noviziatsjahr und der Philosophie in St. Augustin.	110
Weitere Baumaßnahmen	115

FÜNFTES KAPITEL:

Einrichtung des theologischen Lehrbetriebs in St. Augustin 137 |

Im Vorfeld zu klärende Sachverhalte	137
Erneute Kritik an der Theologie in St. Augustin	143
Lehrkörper und Fächerverteilung	151
Philosophie	152
Theologie	152
Noviziat	152
Zur Raumsituation	153
Planungen für die Studienjahre 1934/35 und 1935/36	157
Übersiedlung von Klerikernovizen in die Marienburg/Schweiz	158
Priesterweihe im Jahr 1935	159

SECHSTES KAPITEL:

St. Augustin während der nationalsozialistischen Herrschaft bis 1941	164
Historischer Kontext	164
Verlust von gepachtetem wie auch von eigenem Grund und Boden	167
Militär- und Reichsarbeitsdienst	171
Musterung und Aushebung	175
Bemühen um Freistellung vom Militärdienst	179
Silbernes Gründungsjubiläum von St. Augustin	187
Weitere Entwicklung bis Anfang August 1941	191

SIEBTES KAPITEL:

Das Schicksal von St. Augustin und seiner Bewohner

ab der Enteignung	217
Beschlagnahme und Enteignung	217
Weiterstudium außerhalb des Hauses	228
Intensivierung der Fliegerangriffe im Raum Hangelar	231

ACHTES KAPITEL:

Wiederaufbau und Neubeginn	238
Situation in Deutschland nach Kriegsende	238
Rückkehr und Wiederaufbau	240
Debatten über das Verbleiben in St. Augustin	244
Wiederinstandsetzung von Haus und Seminarkirche	247
Innere Restauration und Konsolidierung	255

NEUNTES KAPITEL:

Erholung und Freizeitgestaltung	263
Suche nach einem Ferien- und Erholungsheim	263
Das Projekt „Heisterberg“	265
Intermezzo Seligenthal	271
Pfarrgut Lohmarhohn	279
Vertragsverhandlungen	282
Wasser- und Stromversorgung	286
Wegefrage, Instandsetzung und Ausbau des Wohnhauses	290
Umbau der Scheune zur Kapelle	295
Ordnung für Lohmarhohn	301
Weitere Entwicklung	304
Freizeitgestaltung in St. Augustin	311
Schwimmbad	312
Sport-/Turnhalle	314
Fußballplatz	320

ZEHNTES KAPITEL:

Vorzeichen einer epochalen Wende	322
Eine sich ändernde Gesellschaft	322
Generalvisitation 1955	324
Problemfeld Klerikernoviziat	327

ELFTES KAPITEL:

Neuorganisation des Lehr- und Studienbetriebs

der Hochschulen von St. Augustin und St. Gabriel	333
Überlegungen zu einem Regionalseminar	333
Dozentenkonferenz in St. Gabriel	337
Stellungnahmen von St. Gabriel und St. Augustin zur geplanten Zusammenlegung	341
Die Entscheidung	345
Reaktionen auf die Direktive aus Rom	346
Schrittweise Zurücknahme der Zusammenlegung	349

ZWÖLFTES KAPITEL:

Um- und Aufbruch in eine neue Zeit	354
Neuerungstendenzen	354
Tagesordnung	354
Krisenjahre 1968/69	367
Versuch einer Konfliktlösung	373
Strukturelle Veränderungen	378
Vinzentinerinnen, ein integraler Teil der Hausgemeinschaft	379

DREIZEHNTES KAPITEL:

Die Philosophisch-Theologische Hochschule auf dem Weg zur

Theologischen Fakultät SVD St. Augustin	385
Bestrebungen für staatliche und kirchliche Anerkennung	385
Anschluss an Sant' Anselmo in Rom	388
SVD-Reformvorhaben der philosophisch-theologischen Studien	395
<i>Ratio Fundamentalis</i> der Studienkongregation von 1970	398
Affiliation des Grundstudiums und Errichtung der Missionswissenschaftlichen Sektion	399
Hochschulgemeinschaft von Redemptoristen und Steylern	404
Ausbau zur kirchlich und staatlich anerkannten Hochschule SVD St. Augustin ..	407
Erhebung der Hochschule zur Theologischen Fakultät	415
Umstellung auf die Studiengänge Bachelor und Master	425
Studium nichtdeutschsprachiger Steyler Fratres (Ordensstudenten) und Ausländer an der Hochschule	428
Studium chinesischer Seminaristen an der Hochschule	430
Der besondere Charakter der Hochschule	430
Wissenschaftliche Institute:	432
1. Steyler Missionswissenschaftliches Institut	432
2. Anthropos Institut	433
3. Institut Monumenta Serica	433
4. Museum Haus Völker und Kulturen	434
5. China-Zentrum e. V.	434

Epilog	435
---------------------	-----

Anhang

Dokumentation

Dokument 1	438
Dokument 2	441
Dokument 3	443
Dokument 4	444
Dokument 5	445
Abbildungsverzeichnis	451
Chronologische Übersicht	453
Personaltableau	458
Archive	460
Literatur	463
Personenregister	467
Sachregister	475